

anvertrauen, so vertrauen wir dir dabei auch diese Weihe der Welt an und legen sie in dein mütterliches Herz.

O unbeflecktes Herz, o Unbefleckte Empfängnis, Unsere Liebe Frau von Lourdes, hilf uns, die Gefahr des Bösen zu überwinden, das so leicht in den Herzen der heutigen Menschen Wurzel fasst und dessen unermessliche Auswirkungen über dem heutigen Leben lasten und den Weg in die Zukunft zu versperren scheinen. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Von der weiteren Ausbreitung der Coronapandemie: befreie uns

Von Hunger und Krieg: befreie uns!

Von unkontrollierbarer Selbstzerstörung und jeder Art des Krieges: befreie uns!

Von den Sünden gegen das Leben des Menschen von seinen Anfängen an: befreie uns!

Vom Hass und von der Missachtung der Würde der Kinder Gottes: befreie uns!

Von jeder Ungerechtigkeit im sozialen, nationalen und internationalen Leben: befreie uns!

Von leichtfertiger Übertretung der Gebote Gottes: befreie uns!

Vom Versuch, in den Herzen der Menschen sogar die Wahrheit von Gott zu ersticken: befreie uns!

Von den Sünden gegen den Heiligen Geist: befreie uns, befreie uns!
Höre, Mutter Christi, diesen Hilfeschrei, in welchem das Leid aller Menschen zu Dir ruft, das Leid ganzer Völker!

Hilf uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, alle Sünde zu besiegen: die Sünde des Menschen und die „Sünde der Welt“ – die Sünde in jeglicher Form.

Noch einmal zeige sich in der Geschichte der Welt die unendliche Heilskraft der Erlösung: die Macht der erbarmenden Liebe! Dass sie dem Bösen und der Pandemie Einhalt gebiete! Dass sie Vertrauen schenke und die Gewissen wandle! In Deinem unbefleckten Herzen offenbare sich allen das Licht der Hoffnung! Unsere Liebe Frau von Lourdes, beschütze und behüte uns. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Zusammengestellt von BGR P. Benedikt Leitmayr ofsf

Pfarrrealsorger von Konnersreuth und Ehrenkaplan der Wallfahrtsstätte Lourdes



Weihegebet zu Unserer Lieben Frau von Lourdes mit dem wir die Pfarrgemeinde Konnersreuth, alle Lourdes- und Konnersreuthpilger und die ganze Welt dem Unbefleckten Herzen Mariens, der Unbefleckten Empfängnis weihen

Gott, unser Vater, unter allen Geschöpfen hast du Maria erwählt, das vollkommene Geschöpf, die „Unbefleckte Empfängnis“. In Lourdes hat sie ihren Namen gesagt und Bernadette hat ihn weitergesagt. Die

Unbefleckte Empfängnis ist ein Ruf der Hoffnung: Das Böse, die Sünde und der Tod sind nicht mehr die Sieger. Maria, Wegbereiterin, Morgenröte des Heils! Maria, deine Unschuld ist die Zuflucht der Sünder, die Zuflucht der Menschen. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Herr Jesus, du hast uns Maria zur Mutter gegeben. Sie nimmt teil an deinem Leiden und an deiner Auferstehung. In Lourdes hat sie sich Bernadette gezeigt, betrübt über unsere Sünden, aber dein Licht ausstrahlend. Durch sie vertrauen wir dir unsere Freuden und Leiden an, die unsrigen, wie die der Kranken und aller Menschen. Maria, unsere Schwester und unsere Mutter, unsere Vertraute und unsere Unterstützung, gerade in dieser schweren Zeit. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Heiliger Geist, du bist der Geist der Liebe und der Einheit. In Lourdes hat Maria durch Bernadette darum gebeten, eine Kapelle zu bauen und in Prozessionen zu kommen. Inspiriere die Kirche, die Christus auf dem Glauben Petri aufgebaut hat. Versammle sie in der Einheit. Führe sie auf ihrem Pilgerweg, damit sie treu und mutig ist! Maria, du bist vom Heiligen Geist erfüllt, du bist die Braut und die Magd. Du bist das Vorbild der Christen und das mütterliche Antlitz der Kirche. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Unsere Liebe Frau von Lourdes aus ganzem Herzen weihen wir dir heute in dieser Coronakrise unsere Pfarrei Konnersreuth, alle Lourdes- und Konnersreuthpilger, aber auch alle Menschen der Erde und die ganze Welt deinem Unbefleckten Herzen.

„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter!“ Mit diesen Worten, die die Kirche Christi seit Jahrhunderten betet, wenden wir uns heute im Jahr 2020 an dich, unsere Mutter, an dich Unsere Liebe Frau von Lourdes, an dich du Unbefleckte Empfängnis.

Dabei wissen wir uns mit der ganzen Kirche durch jenes besondere Band vereint, durch das wir eine Gemeinschaft bilden, so wie nach dem Willen Christi die Apostel mit Petrus eine Gemeinschaft und eine Kirche gebildet haben.

In solcher Einheit verbunden, sprechen wir die Worte dieses Weiheaktes, in den wir erneut die Hoffnungen und Ängste der Kirche und der Welt von heute einschließen wollen.

Im Jahr 1942 hat dein Diener, Papst Pius XII., angesichts der schmerzlichen Erfahrungen der Menschheitsfamilie die ganze Welt und vor allem jene Völker, denen wegen ihrer Situation deine besondere Liebe und Sorge gilt, deinem unbefleckten Herzen anvertraut und geweiht.

Diese Welt der Menschen und Völker haben auch wir heute vor Augen: die Welt des dritten Jahrtausends, die Welt unserer Zeit, unsere Welt. Der Worte des Herrn eingedenk: „Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern ... Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,19-20) ist sich die Kirche ihrer Sendung in dieser Welt neu bewusst geworden.

Darum, o Mutter der Menschen und Völker, die du alle ihre Leiden und Hoffnungen kennst und mit mütterlichem Herzen an allen Kämpfen zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Finsternis Anteil nimmst, die unsere heutige Welt erschüttern, höre unser Rufen, das wir unter dem Antrieb des Heiligen Geistes direkt an dein Herz richten; umfange mit deiner Liebe als Mutter und Magd des Herrn diese unsere Welt, die wir dir anvertrauen und weihen, erfüllt von Sorge um das irdische und ewige Heil der Menschen und Völker. Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

In besonderer Weise überantworten und weihen wir dir unsere Pfarr- und Marktgemeinde Konnersreuth, alle Lourdes- und Konnersreuthpilger, *(weitere Orte können hier eingefügt werden)* aber auch alle Menschen und Völker, die in dieser Zeit der Coronakrise dieser Weihe besonders bedürfen.

„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter!“ Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten!

Vor dir, o Mutter Christi, vor deinem unbefleckten Herzen, möchten wir uns heute zusammen mit der ganzen Kirche mit jener Weihe vereinen, durch die dein Sohn aus Liebe zu uns sich selber dem Vater geweiht hat, indem er sprach: „Für sie weihe ich mich, damit auch sie in Wahrheit' geweiht seien“ (Joh 17,19). Wir wollen uns in dieser Weihe für die Welt und für die Menschen mit unserem Erlöser verbinden; in seinem göttlichen Herzen findet eine solche Weihe die Kraft, Verzeihung zu erlangen und Sühne zu leisten.

Die Kraft dieser Weihe dauert durch alle Zeiten und umfängt alle Menschen, Völker, Nationen; sie überwindet alles Böse, welches der Fürst der Finsternis im Herzen des Menschen und in seiner Geschichte zu wecken vermag und in unseren Zeiten auch tatsächlich geweckt hat.

Wie tief empfinden wir das Bedürfnis nach dieser Weihe für die Menschheit und für die Welt, für unsere heutige Zeit: der Weihe, die wir in Einheit mit Christus vollziehen. Das Erlösungswerk Christi muss ja durch die Kirche an die Welt vermittelt werden.

Das zeigt die gegenwärtige Situation, die uns persönlich, unsere Pfarr- und Marktgemeinde, unseren Landkreis Tirschenreuth, Unser Bayernland, ja unsere ganze Welt betrifft.

Sei gepriesen über alle Geschöpfe, du Magd des Herrn, die du dem göttlichen Ruf in vollkommenster Weise folgst.

Sei gegrüßt, die du mit der erlösenden Weihe deines Sohnes auf das engste verbunden bist! Wir beten zu dir:

Gegrüßet seist du, Maria, ...

Mutter der Kirche! Erleuchte unsere Pfarr- und Marktgemeinde Konnersreuth und das ganze Volk Gottes auf den Wegen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe! Erleuchte besonders alle Menschen, deren Weihe und Überantwortung du von uns erwartest. Hilf uns, die Weihe Christi für die gesamte Menschheitsfamilie der heutigen Welt in ganzer Wahrheit zu leben!

Wenn wir dir, Mutter, unsere Pfarr- und Marktgemeinde, unsere Lourdes- und Konnersreuthpilger, die Welt, alle Menschen und Völker